



SV Blau Gelb Berlin e.V.

Abteilung Fußball

Jugendabteilung

Vereinsprogramm Jugend - Nachwuchsförderung Fußball -

Stand: 2022/2023

Inhalt

- 1. Bestandsaufnahme**
 - 1.1. Der SV Blau Gelb Berlin e.V. – Abteilung Fußball
 - 1.2. Kinder- und Jugendschutz
 - 1.3. Einleitung zum Vereinsprogramm

- 2. Vereinsprogramm der Jugendabteilung**
 - 2.1. Leitbild der Jugendarbeit im Verein
 - 2.2. Arbeitsstrukturen in der Jugendarbeit
 - 2.3. Arbeitsfelder in der Jugendarbeit
 - 2.4. Das sportliche Konzept der Jugendarbeit
 - 2.5. Das pädagogische Konzept
 - 2.6. Trainer:innen und Betreuer:innen
 - 2.7. FSJ im Sportverein
 - 2.8. Kinder und Jugendschiedsrichter

- 3. Jugendarbeit beim SV Blau Gelb Berlin e.V.**
 - 3.1. Projekte unserer Jugendarbeit
 - 3.2. Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoren
 - 3.3. Weiterentwicklung des Vereinsprogramms

- 4. Anlagen zum Vereinsprogramm Jugend**
 - 4.1. DFB-Entwicklungstabelle Spieler
 - 4.2. Ehrenkodex Kinderschutz DOSB/DSJ
 - 4.3. Vereinsehrenkodex des Berliner Fußballverbandes
 - 4.4. Jugendordnung für Spielerinnen und Spieler

1. Bestandsaufnahme

1.1. Der SV Blau Gelb Berlin e.V. – Abteilung Fußball

Der SV Blau-Gelb Berlin ist im Zuge der politischen Neuordnung 1990 aus der BSG Tiefbau Berlin hervor gegangen. Die Sportanlage befindet sich in der Rennbahnstraße im Bezirk Pankow/Weißensee. Eine weitere Trainingsstätte ist unweit in der Amalienstr. (OSZ Max-Bill-Schule). Aktuell trainieren und spielen in der Nachwuchsabteilung rund 300 Jungen und Mädchen.

1.2. Kinder- und Jugendschutz

Kinder- und Jugendschutz ist Grundlage jedes Umgangs mit Kindern und Jugendlichen. Sowohl die Vermittlung von Werten im gegenseitigen Umgang, als auch die Schaffung eines geschützten Umfeldes haben in unserem Verein absolute Priorität. Hierzu unterliegen alle Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsmitarbeiter:innen einer grundlegenden Umgangs- und Handlungsverpflichtung sowie Personalauswahl und Prüfung.

Die in Anlage 4.2 und 4.3 des Vereinsprogramms angefügten Ehren- und Verhaltenskodexe sind von allen Trainer:innen, Betreuer:innen und Vereinsmitarbeiter:innen anerkannt und unterzeichnet worden und selbstverpflichtende Handlungsgrundlage.

1.3. Einleitung zum Vereinsprogramm Jugend

Um als Verein in unserem regionalen Umfeld und in der vielseitigen Berliner Sportlandschaft konstant und langfristig erfolgreich zu sein, haben wir unsere Ziele und Strukturen in diesem Konzept transparent zusammengefasst und möchten es in klaren Strukturen Tag für Tag mit Leben erfüllen und dynamisch fortschreiben. Damit möchten wir den Kindern und Jugendlichen ein klares sportliches Angebot machen und sie einladen, bei uns ihre Freizeit zu verbringen sowie eine dauerhafte, attraktive, fordernde und fördernde sportliche Heimat zu finden. Diversität unserer Mitglieder:innen, Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen und bestmögliche Inklusion aller Sporttreibenden ist unser Ziel.

Unser Verein lebt von dem Engagement und der Treue seiner Mitglieder:innen. Basis dafür ist eine stabile gute Jugendarbeit, denn die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereins und unserer Gesellschaft.

Die soziale Heimat der heranwachsenden Generation findet bei uns einen sicheren Rahmen, erfahrene und verlässliche Ansprechpartner, sportliche Kontinuität und innovative Zielstrebigkeit. Das betrifft sowohl die sportlich-inhaltliche Gestaltung, als auch ganz untrennbar damit verbunden die personelle Qualität und Besetzung unserer Jugendabteilung.

2. Vereinsprogramm der Jugendabteilung – Nachwuchsförderung Fußball

2.1 Leitbild der Jugendarbeit im Verein

- Alle Kinder und Jugendlichen haben grundsätzlich in unserem Verein die Möglichkeit Fußball zu spielen (Aufnahmekapazitäten geben uns jedoch quantitative Rahmenbedingungen vor).
- Wir möchten die Kinder und Jugendlichen für ein dauerhaftes Sporttreiben im Verein begeistern.
- Wir vermitteln den Kindern und Jugendlichen in einem sicheren Umfeld (Kinderschutz) Regeln des Teamsports und Miteinanders, die es ihnen erleichtern sich auch grundsätzlich selbstbestimmt in der Gesellschaft zu integrieren.
- Wir leisten als Verein einen Beitrag zur Erziehung und zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, indem sie Mitverantwortung, Mitbestimmung, Fair Play, Mündigkeit, Geselligkeit,

Spaß, Bewegung, Gemeinschaft, Teamgeist, Toleranz, soziales Engagement, das Einhalten von Regeln in unserem Verein erfahren und kennen lernen.

- Die Kinder und Jugendlichen werden in unserem Verein kompetent trainiert und ausgebildet.
- Alle Trainer:innen erhalten, vom Verein finanzierte, Fortbildungsangebote um sich fortlaufend weiter zu qualifizieren.

2.2. Arbeitsstrukturen in der Jugendarbeit

Der Nachwuchsbereich ist die Basis der Abteilung Fußball des SV Blau-Gelb Berlin. Die Organisation und Führung obliegt der Jugendleitung, in enger Abstimmung mit der gesamten Abteilungsleitung. Beitragsgelder der Nachwuchsspieler:innen und Sponsoringeinnahmen für den Jugendbereich werden zweckgebunden im Nachwuchs verwendet.

An der Spitze der Jugendleitung steht der Jugendleiter. Er wird satzungsgemäß von der Mitgliederversammlung des Hauptvereins SV Blau-Gelb Berlin e.V. gewählt, ist Mitglied im Hauptvorstand und der Abteilungsleitung Fußball. Ihm obliegt die Vertretung Jugendabteilung beim Berliner Fußballverband (u.a. im Jugendbeirat) und erfüllt alle administrativen Aufgaben der Jugendgeschäftsführung.

In der sportlichen und operativen Führung der Jugendabteilung wird der Jugendleiter unterstützt von drei fachbereichsbezogenen Koordinator:innen, die ebenfalls gewählte Mitglieder der Abteilungsleitung Fußball sind und die Stellvertretung des Jugendleiters in seiner Abwesenheit ausüben. Sie haben folgende Aufgabenfelder:

- 1. Sportlicher Koordinator Jugend männlich**
- 2. Sportliche Koordinatorin Jugend weiblich**
- 3. Koordinator Projekte, Veranstaltungen, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit**

Die Koordinator:innen sind in ihren Zuständigkeitsbereichen verantwortlich für die Umsetzung des Vereinskongzeptes. Sie sind fachliche Berater der Trainer:innen in allen Fragen des Trainings, der Wettkämpfe und Teamarbeit der Mannschaften. Weiterhin stimmen sie offene Trainingsangebote in den Ferien ab, fördern den Austausch und moderieren, sofern erforderlich, Unstimmigkeiten oder Konflikte innerhalb des Trainer:innenteams.

Die sportlichen Koordinator:innen treffen sich 4 bis 6 wöchentlich mit den Trainerteams zum konstruktiven Dialog. Im Bereich männliche Jugend teilen wir die Sitzungen entsprechend dem Ausbildungsabschnitt in Kinderfußball (G-E) und Jugendfußball (D-A).

Die Koordinatorin für die weibliche Jugend ist sowohl für die reinen Mädchenteams, als auch für den Kontakt zu den gemischten Teams zuständig. Schließlich gilt es, die optimale Förderung der Mädchen sicher zu stellen, um die besondere Tradition des blaugelben Mädchenfußball zu ermöglichen.

Quartalsweise findet eine Gesamtübungsleitersitzung statt, da der Austausch im blaugelben Trainerteam und das gemeinsame Miteinander Grundstein für alle sportlichen Erfolge ist. Dies kann auch im Rahmen gemeinsamer Aktivitäten wie Grillabend, Bowling etc. organisiert werden.

Alle Treffen dienen der Abstimmung alltäglicher Angelegenheiten von Spielterminen bis zur Sportplatzbelegung, der Verfügbarkeit von Trainingsmaterialien und der Bekanntgabe administrativer Dinge.

2.3. Arbeitsfelder in der Jugendarbeit

Die Arbeitsfelder unserer Jugendarbeit sind:

- Fußball für Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen
- Werbung von Kinder- und Jugendschiedsrichtern
- Entwicklung und Heranführung von Nachwuchs für den eigenen Damen- und Herrenbereich
- Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuer:innen und Übungsleiter:innen aus der Elternschaft der Kinder und aus dem Kreis der Jugendspieler:innen
- Traineraus- und Fortbildung
- Schaffung attraktiver FSJ (Freiwilliges-Soziales-Jahr) Einsatzangebote für Jugendspieler:innen nach Schulabschluss
- Ansprechende, werbende, informative Öffentlichkeitsarbeit
- Sponsorengewinnung und Betreuung, finanzielle Stärkung der Jugendabteilung und damit Schaffung guter Trainings- und Materialausstattung der Teams
- Vereinspflege

2.4. Das sportliche Konzept der Jugendabteilung

Wir orientieren uns an unserem Leitbild der Jugendarbeit (*siehe 2.1.*) sowie den Ausbildungskonzepten des DFB und Berliner Fußballverbandes (BFV), deren Angebote wir aktiv in unsere Trainingsarbeit einbeziehen.

Die DFB „Entwicklungstabelle Spieler“ (*siehe Anlage*) zeigt die komplexe Struktur der Kinder- und Jugendfußballausbildung, die wir bei uns bestmöglich umsetzen möchten.

Der SV Blau-Gelb Berlin, Abteilung Fußball, ist ein Breitensportverein mit leistungsorientierter Trainings- und Wettkampfausrichtung. Dementsprechend möchten wir im Rahmen unserer quantitativen Kapazitäten jedem Kind und Jugendlichen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten bieten. Training bieten wir während der Schulzeit und in den Ferien (außer Sommer- und Jahreswechselferien sowie in Abhängigkeit der vom Bezirksamt zur Verfügung gestellten Trainingsplätze, Hallen und Zeiten) an, die Wettkampfangebote richten sich nach den Ansetzungen des Berliner Fußballverbandes.

Die Kinder und Jugendlichen von der G- bis hin zu den A-Junioren sollen Spaß am Fußball haben und diesen durch unsere Trainer und Betreuer vielfältig vermittelt bekommen. Keinesfalls sollten die Kinder und Jugendlichen jedoch unter Leistungsdruck ihrem Hobby nachgehen müssen der von außen kommt.

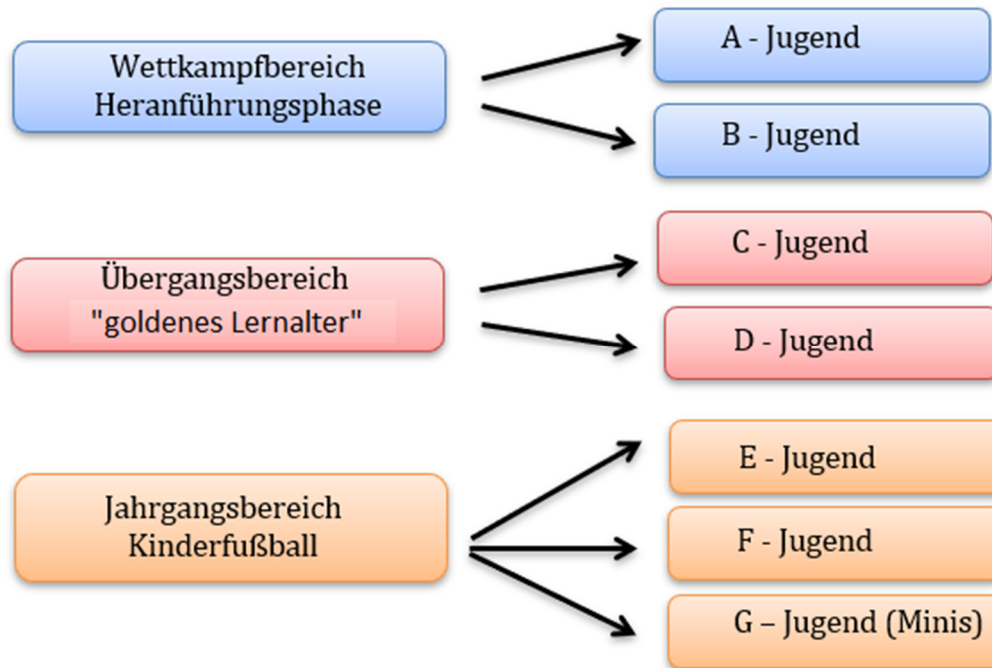
Ganz klar setzen wir uns aber das Ziel Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert zu fördern und zu entwickeln. Daher werden wir natürlich auch unterschiedlichen Leistungsniveaus gezielt Rechnung tragen. Basierend auf dem unterschiedlichen Startalter der Kinder im Fußball (Fußballalter) und den unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen (Wachstumsphasen, Anatomie) bieten wir Differenzierungen in Training und Wettkampfeinsatz.

Um diesen Zielsetzungen Rechnung zu tragen, möchten wir die Altersklassen der Jugendabteilung zunächst in einige Bereiche gliedern.

Da auch wir abhängig sind von der Anzahl der Spieler:innen in jeder Jahrgangsstufe, kann es dazu kommen, dass temporär einzelne Jahrgänge mal nicht besetzt und gemeldet werden können, wenn eine Mindestanzahl von Aktiven zu Bildung einer spielfähigen Mannschaft nicht zur Verfügung steht. In diesem Fall unterbreiten wir den Spieler:innen alternative Angebote der Vereinsmitarbeit und Trainingsfortführung. Wir bemühen uns schnellstmöglich um eine Wiederbesetzung der

Altersklasse. Nur im Ausnahmefall kann eine dauerhafte Auffüllung von Spieler:innen aus dem jüngeren Altersbereich eine Option sein, da eine Überforderung der jungen Spieler:innen (körperlich und mental) vermieden werden muss und ein dauerhaftes Abweichen von der DFB Altersklasseneinteilung keine Lösung im Sinne der Jugendlichen darstellt.

Gliederung der sportlichen Bereiche in der Jugendarbeit



2.4.1 G – E Jugend (Altersbereich 6 – 11 Jahre) Kinderfußball



In den Altersbereichen der G-E Jugend erfolgt bis 2024 gemäß der DFB-Jugendordnung der vollständige Übergang zur Kinderfußball-Spielform ohne Wettkampfcharakter. Hier geht es um die Fußballe Ausbildung in den Grundtechniken, mit vielen Ballkontakten und Torerfolgen ohne Ergebnisfokus. Diese wird allen Anforderungen an individuelle Differenzierungen optimal gerecht.

Der neue Kinderfußball folgt damit klaren Prinzipien:

- Der Spaß am Spiel und die Kinder stehen im Mittelpunkt.

- Erlebnis steht vor Ergebnis.
- Alle Kinder sind aktiv und gehören dazu - unabhängig von Talent und Entwicklungsstand.
- Kinder spielen selbstständig und sorgen für Fairplay.
- Jedes Kind hat Aktionen und Erfolgserlebnisse.
- Coaching und Reize von außen werden minimiert.
- Die Größe der Teams, der Tore und des Spielfelds wächst mit den Kindern.
- Jungen und Mädchen können noch einfacher gemeinsam spielen.

In diesem Altersbereich sind die Kinder in sogenannten Jahrgangsmannschaften /Trainingsgruppen, werden an Teamtraining und den Fußballsport insgesamt vielseitig herangeführt. In diesen Jahrgängen führen wir auch interessierte Eltern gern an die Tätigkeit eines Übungsleiters und Betreuers heran.

Trainer:in sollte nach Möglichkeit eine Konstante darstellen und das Team durch die verschiedenen Altersklassen begleiten. Die Trainer der einzelnen Jahrgangsmannschaften jeder Altersklasse bilden ein Trainerteam welches eng zusammenarbeitet. Die Trainingszeiten der Mannschaften einer Altersstufe sollten möglichst parallel liegen.

Die Trainingsschwerpunkte im G-Jugendbereich liegen auf der Förderung der motorischen Entwicklung. Im F- und E- Jugendbereich steht die Ausbildung motorischer und körperlicher Fähigkeiten im Focus, die für das Fußballspiel Grundlagen darstellen. Zusätzlich liegt das Augenmerk auf der Ausbildung einer allgemeinen Spielfähigkeit, technischer Grundlagen und dem nötigen Ballgefühl.

Im Mini-Bereich wird 1-2 mal wöchentlich trainiert. Im restlichen Jahrgangsbereich wird in der Regel (im Weiteren i.d.R.) zweimal wöchentlich trainiert. Die Erarbeitung und die Umsetzung der individuellen Zielvorgaben sowie die Mannschaftseinteilung liegt bei den verantwortlichen Trainern in enger Abstimmung mit der Jugendleitung.

Talente führen wir an zusätzliche Trainingsmöglichkeiten mit individuell angepasster Leistungsorientierung heran. So ist es unser Ziel besonders begabte Fußballer auf die DFB-Stützpunktförderung vorzubereiten. Wir bieten den Stützpunkttrainern diese Spieler:innen aktiv an, um ihnen eine zusätzliche qualitative hohe Ausbildung zu ermöglichen.

Mit Stolz erwähnen wir, dass wir bereits einigen Jugendspieler durch unsere Grundlagenausbildung den Weg in eine attraktive sportliche Zukunft mitgestalten konnten:

Jahrgang 1995: Robin Mansfeld – später deutscher B-Jugendmeister mit Hertha BSC

Jahrgang 1999: David Richter – aktuell TW beim Regionalligisten Kickers Offenbach

Jahrgang 2001: Laurenz Dehl – Profi beim Bundesligisten 1. FC Union Berlin (Leihe ins Ausland).

2.4.2 D – C Jugend (Altersbereich 12 – 15 Jahre) Jugendfußball Der Übergangsbereich, das „goldene Lernalter“:

Der Übergangsbereich bezieht sich auf die Altersklassen der D und C-Jugend. Im D-Jugendbereich erfolgt der Übergang vom Grundlagentraining zum Aufbautraining und im C-Jugendbereich der Umstieg vom Kleinfeld aufs Großfeld. Da die Jungen und Mädchen in dieser Phase im „goldenen Lernalter“ sind, durchlaufen sie körperlich/geistig sowie motorisch einen für das Fußballtraining optimalen Entwicklungsabschnitt. Ab diesem Alter wird nun im Ligabetrieb in ergebnisorientierten Staffeln um Auf- und Abstiege gespielt. Die ersten Mannschaften starten im Berliner Pokalwettbewerb.

Für uns als Verein hat auch hier die individuelle Entwicklung jedes Einzelnen weiterhin Priorität. Dennoch ist es unser Ziel, mit den ersten Mannschaften in der zweithöchsten Berliner Spielklasse, der „Landesliga“ zu spielen, damit wir für die Ausbildung der Jungen und Mädchen ein entsprechendes Wettkampfniveau haben. Im Kleinfeldbereich spielen die Mannschaften in

Einteilung nach Jahrgangszugehörigkeit. Frühentwickelte Spieler:innen und Talente erhalten die Möglichkeit auch schon im älteren Team des Jahrgangsbereichs zu trainieren und zum Einsatz zu kommen. Dies bietet eine zusätzliche Förderung. So können betreffende Spieler:innen 2 Jahre in der ersten Mannschaft spielen und im ersten Jahr als jüngere von den älteren profitieren und lernen. Im zweiten Jahr sind sie dann mit den Erfahrungen wertvolle Führungsspieler ihres eigentlichen Jahrgangs. Es ist nicht vorgesehen, dass ein D-Jugendlicher in der C-Jugend zum Einsatz kommt, es sei denn er hat das Potenzial für die 2 Jahre ältere C1, oder es ist eine punktuelle Ausfallhilfe bei der C2. Die D1 hat Priorität gegenüber den Wettkämpfen der C2. Gleiches gilt auch in den nachfolgend erläuterten Bereichen der Übergänge von C zu B und B zu A Jugend.

Während im Jahrgangsbereich jeder Jahrgang noch von einem Trainer fortlaufend begleitet wurde, haben wir das Ziel, im Übergangsbereich feste Trainerteams einzusetzen, die sich auf diese Jahrgänge spezialisiert haben. Diese bleiben in der Regel über den Saisonwechsel hinaus in diesem Ausbildungsabschnitt und übernehmen nachrückende Jahrgänge. Auf diese Weise werden die Kinder und Jugendlichen im Verlaufe ihrer Entwicklung von vielen Seiten geprägt, gefördert und eingesetzt. Sie erhalten neue, andere und herausfordernde Impulse. Die Trainer der D und C -Jugend haben darüber hinaus die wichtige pädagogische Aufgabe die Kinder aus dem Jahrgangsbereich zu übernehmen und somit aus einer sehr vertrauten Umwelt an eine neue Phase ihrer fußballerischen Laufbahn zu gewöhnen.

Die Trainingsschwerpunkte liegen im feinmotorischen, technischen und spielerischen Bereich sowie in der beginnenden individual- und gruppentaktischen Schulung.

Ab dem Übergangsbereich der D-Jugend kann i.d.R. 3x pro Woche trainiert werden.
Ab C-Jugend männlich wird i.d.R. 3x pro Woche Training angeboten, wovon Spieler einer ersten Mannschaft mindestens 2x Training pro Woche wahrnehmen sollten.

2.4.3 B – A Jugend (Altersbereich 16 – 19 Jahre) Jugendfußball Der Wettkampfbereich, die „Heranführungsphase“:

Im Wettkampfbereich der B- und A-Jugend steht die Gewöhnung an den leistungs- und ergebnisorientierten Wettkampfsport im Mittelpunkt der Einzel- und Mannschaftsausbildung. Schwerpunkt im Training ist neben der individuellen Weiterentwicklung der mannschaftstaktische Entwicklungsschritt, bei dem der Focus auch zunehmend auf dem Teamerfolg liegt, dem sich alle Spieler ein- und unterordnen. Nominierungen für Wettkampfkader und Einsatzzeiten basieren zunehmend auf der Erfolgsorientierung der Mannschaft. Die Mannschaftstaktik orientiert sich dabei i.d.R. immer mehr an den Spielprinzipien der ersten Herrenmannschaft des Vereins, für die der Nachwuchs gezielt ausgebildet wird.

Um im Wettspielbetrieb erfolgreich zu bestehen, bedarf es Qualität und Quantität. Daher ist eine größere Kaderstärke notwendig, zumal die Jugendlichen in diesem Alter durch schulische Belastungen (Prüfungsphasen), sowie zum Teil auch schon berufliche Ausbildungen und außerschulische Aktivitäten dem Hobby Fußball nicht mehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen können (wollen). Deshalb betrachten wir beide Jahrgänge einer jeweiligen Jugend insgesamt. Sollte die Gesamtanzahl der Spieler es ermöglichen, werden zwei Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet um allen Spielern der beiden Jahrgänge Wettkampfpraxis zu bieten. Das Leistungsprinzip bedeutet hierbei die Zusammenstellung einer spielstarken 1. Mannschaft mit der sportlichen Zielsetzung des Erreichens und dauerhaften Haltens der zweithöchsten Berliner Spielklasse „Landesliga“ sowie einer unter Umständen spielschwächeren 2. Mannschaft.

Die Zusammenstellung der Teams für Training und Wettkampf erfolgt in der Vorbereitung der neuen Saison sowie entsprechend der laufende individuellen Entwicklung in enger Absprache zwischen Trainern und sportlichem Koordinator.
Dies dient zum einen der Förderung der Spieler bei sehr guter Entwicklung und soll aber auch einer Überforderung von Spielern entgegenwirken. Schließlich erkennt man in dem Alter schon, ob

Spieler sich im freizeitorientierten Fußball oder im leistungsorientierten Wettkampffußball wiederfinden. Für beide Wege bieten wir als leistungsorientierter Breitensportverein Zukunftsperspektiven auf die wir die Jugendlichen in dieser Phase vorbereiten.

In der B und A-Jugend männlich wird i.d.R. 3x pro Woche Training angeboten, wovon Spieler einer ersten Mannschaft mindestens 2x Training pro Woche wahrnehmen sollten. Spielern der A-Jugend bieten wir abgestimmte Trainingsmöglichkeiten in der Männermannschaft.

Auch für die Altersklasse der B- und A-Jugend wird ein Trainerteam eingesetzt welches über entsprechende Erfahrungen in diesem Ausbildungsbereich verfügt und sich spezialisiert hat. Die Spieler sollen dadurch von vielen Ausbildern geprägt werden und sich zu vielseitigen Fußballern und Menschen entwickeln.

2.4.4 Mädchenausbildung:

Der Frauen- und Mädchenfußball hat in unserem Verein eine sehr lange und mit vielen Erfolgen gepflasterte Tradition (Pokalsiegerinnen, Berliner Meisterschaften). Diese fortzusetzen und neue Erfolge aufzubauen, ist unser Anspruch und Ziel. Die Ausbildung der Mädchen ist entsprechend der körperlichen Entwicklungsschritte zur männlichen Jugend ähnlich und unterschiedlich zugleich. So ist es für einige Mädchen sehr wichtig und förderlich, in gemischten Teams mit Jungen zu trainieren und zu spielen. Andere wiederum trainieren und spielen bevorzugt in reinen Mädchenmannschaften. Wir bieten den Kindern und Jugendlichen beide Optionen.

Bis zum E-Jugendalter sind die Mädchen im Kinderfußball noch in den gemischten Teams mit den Jungen gemeinsam am Ball. Ab dem D-Jugendalter spielen die Juniorinnen in eigenen Mannschaften im Wettspielbetrieb oder aber in gemischten Teams weiter. Die konkreten Strukturen müssen jedoch jährlich den aktuellen Gegebenheiten, wie Spielerinnenanzahl und Trainerverfügbarkeit (entsprechend den besonderen Anforderungen) angepasst werden. Die sportliche Koordinatorin Jugend weiblich organisiert und steuert diesen Prozess fortlaufend.

2.4.5 Übergang zu den Damen- und Herrenmannschaften:

Wir möchten den Jugendlichen den Übergang zum Damen-, und Herrenbereich erleichtern. Dementsprechend finden regelmäßige Austausche zwischen den sportlichen Koordinatoren, den Jugendtrainer:innen und den Trainern der Erwachsenenteams statt, um auch frühzeitig Perspektiven der Heranwachsenden abzustimmen und einen nahtlosen Übergang in den Erwachsenenbereich vorzubereiten. Hierbei haben wir stets alle Aktiven der gesamten Kaderbreite im Blick.

Wir wollen sowohl Nachwuchs für die leistungsorientierten ersten Mannschaften ausbilden, als auch ebenso allen anderen Mädchen und Jungen aus unserer Jugend in den Erwachsenenteams unseres Vereins vielfältige langfristige Perspektiven bieten.

2.4.6 Torwarttraining

Zusätzlich zu den Mannschaftstrainings bieten wir Sondertrainings für Großfeldtorhüter an. Diese Trainingseinheiten werden von einem Jugendtorwarttrainer, darin geschulten Mannschaftstrainer:innen oder aktiven Torhütern aus dem Erwachsenenbereich durchgeführt.

2.5. Das pädagogische Konzept

Neben der sportlichen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ist uns auch die soziale, humanistische und emotionale Entwicklung eines jeden Spielers in der Gemeinschaft unseres Vereins sehr wichtig. Insbesondere die zunehmende kulturelle, soziale und diverse Durchmischung unserer Gesellschaft insgesamt und unseres Heimatbezirks im Besonderen stellen auch unsere Mitglieder vor die Herausforderungen, Werte zu vermitteln, Respekt und Toleranz vorzuleben und Vorbild zu sein. Dazu gehört auch die Einordnung von sportlichem Erfolg im Verhältnis zum menschlichen Miteinander. Darüber hinaus muss es das Ziel sein, den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, eigenes Interesse innerhalb der Gemeinschaft zurück zu nehmen und sein Können oder seine Mittel in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Olympischer Geist und sportliches Fair Play sowie ein klares NEIN zu Rassismus jeglicher Form sind Grundsätze unserer Jugendarbeit.

Trainer:innen und Betreuer:innen sind verpflichtet Mannschaftsführung, Trainingsarbeit, Wettkampfteilnahme und den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen generell auf diese Erziehungsziele auszurichten. Sie stehen über jedem sportlichen Ehrgeiz und Erfolg.

Alle Mitarbeitenden der Jugendabteilung sind sich bewusst, dass sie mit ihren Tätigkeiten innerhalb der Jugendarbeit auch zu einem menschlich-sozialen Begleiter mit prägendem Einfluss für die junge Generation werden. In dieser besonderen Vorbildfunktion sind wir alle dazu verpflichtet den Kindern diese Ideale auch selbst vorzuleben. Diese erzieherische, pädagogische Arbeit ist ein wesentlicher Grundbaustein im täglichen Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen.

Explizit sprechen wir hier von Eigenschaften wie Ehrlichkeit, Toleranz, Fairness, Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit, Geselligkeit. Das Einhalten von Regeln, Gemeinschaftssinn, Spaß, Disziplin, Gerechtigkeit müssen wir aktiv vorleben.

Diese Vorgaben gelten ohne Ausnahme für den gesamten Jugendbereich sowie für alle Projekte innerhalb der Jugendarbeit.

Für die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein gilt eine einheitliche Jugendordnung in der die wichtigsten Verhaltensregeln grundsätzlich fixiert sind und deren Durchsetzung und Einhaltung zu den Aufgaben jedes Trainers und Betreuers gehört. Sie ist eine Art „Hausordnung“ für den Teamsport in unserem Verein (*siehe Anlage 4.4 zu diesem Vereinsprogramm Jugend*).

2.6. Trainer:innen & Betreuer:innen

Voraussetzung und Schwerpunkt der kontinuierlichen Entwicklung unserer Jugendarbeit ist die aktive Gewinnung kompetenter, engagierter und zuverlässiger ehrenamtlicher Mitstreiter:innen. Wir bieten sowohl Neueinsteigern (u.a. aus der Elternschaft, eigenen älteren Jugendspielern, Sportstudenten und Praktikanten), als auch Trainer:innen mit anderweitiger Einsatzerfahrung ein breites Tätigkeitsfeld und vielfältige Möglichkeiten mit umfassender Weiterbildung.

Wichtigste Voraussetzung ist die individuelle, persönliche Eignung, denn der Umgang mit Kindern und Jugendlichen erfordert ein hohes Maß an Verantwortung und Integrität. Wer zu uns und unserem sportlich / pädagogischen Konzept passt, findet ein breites Aufgabenfeld zum vielfältigen Ausleben des Fußballhobbys. Aufgaben als Betreuer:in, Co-Trainer:in oder auch eigenverantwortliche Mannschaftstrainer:in können wir anbieten. Parallel dazu bieten wir die Möglichkeit der Ausbildung zu lizenzierten Jugendtrainer:in in Verbindung mit dem Besuch von DFB-Trainerlehrgängen. Alle übungsleitenden Ehrenamtlichen erhalten neben kostenlosem Besuch der Lehrgänge auch eine attraktive Aufwandsentschädigung.

Unsere Mannschaften sind mit mindestens zwei Trainer:innen besetzt. So ist eine individuell differenzierte, leistungsorientierte Trainingsarbeit in kleinen Gruppen möglich. Wir erwarten von allen neu hinzukommenden Trainern (innerhalb von 2 Jahren) genauso wie von allen

Bestandstrainer:innen eine regelmäßige und angemessene Qualifikation. Diese sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen Koordinator erfolgen und erweitert werden. Alle Trainer:innen, Co-Trainer:innen und Betreuer:innen des Jugendbereichs haben der Abteilung Fußball des SV Blau Gelb ihr aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorgelegt. Das Führungszeugnis ist alle 3 Jahre erneut vor zu legen.

2.7. FSJ (Freiwilliges-Soziales-Jahr) im Sportverein

Seit 2019 bieten wir Jugendlichen nach Abschluss der Schulzeit (MSA oder Abitur) die Möglichkeit, ein Freiwilliges-Soziales-Jahr (FSJ) in unserem Sportverein zu absolvieren. In Zusammenarbeit mit dem Träger, der Sportjugend Berlin, schaffen und gestalten wir eine Vollzeit-Arbeitsstelle für Jugendliche. Sie bietet vor dem Start in ihre Berufsausbildung oder Studium ein Jahr als angestellte/r Vereinsmitarbeiter:in. Hier werden Hobby, Leidenschaft, Praktikum, erstes selbstverdientes Geld und weitestgehend selbständige soziale Fußballvereinsarbeit optimal miteinander verknüpft.

Im Rahmen Ihres FSJ bilden wir die jungen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit dem BFV zu lizenzierten Trainer:innen aus und bieten ihnen abwechslungsreiche Aufgaben in allen passenden Altersklassen. Die Finanzierung des FSJ-Einsatzes erfolgt durch unseren Verein (Mitgliedsbeiträge Jugend und Sponsorengelder).

2.8. Kinder- und Jugendschiedsrichter

Der Fußball lebt nicht nur von Spielern und Spielerinnen, sondern benötigt ab der D-Jugend auch gut ausgebildete Spielleiter:innen und Schiedsrichter:innen. Nur wenn es den Vereinen gelingt, auch die Nachwuchsgewinnung und Ausbildung hierbei aktiv zu betreiben, ist ein Spielbetrieb überhaupt so vielfältig möglich. Die allgemeine Kritik über zu wenige, fehlende oder nicht gute Schiedsrichter:innen ist nur abstellbar, wenn in allen Vereinen dieses Thema oben auf der Agenda steht. Wir werben und fördern Schiedsrichter:innen aus unseren Reihen. Hierzu findet ein enger Austausch des Schiedsrichterobmanns der Abteilung Fußball und unserer Vereinsschiedsrichter mit den Trainern und Trainerinnen unserer Jugendmannschaften statt.

3. Jugendarbeit beim SV Blau Gelb Berlin e.V.

3.1. Projekte und Arbeitsfelder unserer Jugendarbeit

Neben dem Trainings- und Wettkampfbetrieb Jugendmannschaften haben wir folgende Projekte:

3.1.1 Fußballferienschulen

Seit Anfang der 90er Jahre veranstalten wir jährlich (mit Ausnahme der Pandemiejahre 2021 und 2022) eigenständig organisierte und durchgeführte Fußballferienschulen mit folgenden Zielen:

- Ferientrainingscamp für bis zu 70 Kinder pro Durchgang (Abhängig von der Anzahl der zur Verfügung stehenden ehrenamtlichen Trainer:innen, Helfer:innen und Servicekräften)
- 6 – 13-jährige Jungen und Mädchen in 5-6 alters- und leistungsgerechten Trainingsgruppen
- Gewinnung neuer Vereinsmitglieder (Anfänger & Fortgeschrittene)
- gezieltes Zusatztraining
- Präsentation unseres Vereins
- Aktive Fortbildung unseres Trainerteams durch themenorientierte zielgerichtete Teamarbeit

3.1.2 Kita- und Schulkooperation

Um das Miteinander von Kita/Schule und Sportverein zu gestalten sowie fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche an unseren Sportverein heranzuführen unterstützen wir Schul-AGen und pflegen den Kontakt zu Grundschulen in unserem Bezirk.

3.2. Öffentlichkeitsarbeit

Unsere aktive Öffentlichkeitsarbeit soll dazu beitragen im Sinne des Vereins neue Mitglieder, Sponsoren, Helfer oder Freunde zu werben. Es geht darum die Jugendarbeit des Vereins in ihren verschiedenen Ebenen und Formen in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nicht zuletzt wollen wir unseren Verein auch für Sponsoren interessant machen, denn ohne sie ist eine qualitative hochwertige Arbeit nur schwer finanzierbar.

3.2.1 Presse und Außendarstellung

Getreu dem Motto „tue Gutes und sprich darüber“ wollen wir in den regionalen Medien über unsere Aktivitäten und unser Vereinsleben aktiv berichten. Wir wollen unseren Kiez über die sportlichen Aktivitäten von unseren rund 300 Kindern und Jugendlichen informieren und über das vielfältige ehrenamtliche Engagement unserer Trainer:innen, Betreuer:innen und Helfer berichten. Sie haben die öffentliche Wahrnehmung und Anerkennung verdient. Gleichzeitig ist es die Chance, weitere Mitstreiter:innen zu gewinnen.

3.2.2 SV Blau-Gelb online

Die Homepage unseres Vereins ist das Schaufenster unseres Vereinslebens. Sie aktiv mitzugestalten und die Jugend abzubilden ist Aufgabe jedes Vereinsmitarbeitenden. Die inhaltliche Zuarbeit für den Webmaster ist Basis einer aktuellen und informativen Internetpräsenz.

3.2.3 Sponsorenbetreuung

Dank der Sponsoren der Jugendabteilung können wir seit 2022 alle Teams unseres Vereins in einheitlicher Spielkleidung auflaufen lassen, wichtige Trainingsmaterialien kaufen, die Grundlage für abwechslungsreiches, attraktives und leistungsförderndes Training sind und darüber hinaus einzelne Mannschaften mit Shirts, Rucksäcken etc. zusätzlich ausstatten. Hier danken wir allen Sponsoren, Unterstützern und Förderern unserer Jugendvereinsarbeit. Sie zu betreuen und regelmäßig über die Aktivitäten der Jugendabteilung zu informieren ist Aufgabe unseres 3. Koordinators.

3.3. Weiterentwicklung des Vereinsprogramms

Das Vereinsprogramm Jugend beschreibt Ist-Zustände, Aufgaben und Entwicklungsziele, unabhängig davon, ob temporär Abweichungen unabdingbar sind (wie z.Bsp. wenn ein Jahrgang mangels Spielerzahl nicht gemeldet werden kann oder angestrebte Besetzungen personell derzeit nicht realisierbar sind).

Um Innovationen und aktuellen Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Vereins zu folgen, wird das Vereinsprogramm Jugend jährlich zum Saisonstart aktualisiert. Damit wird zu jeder Saison auch das sportliche Jugendkonzept jährlich evaluiert und neue Erkenntnisse eingepflegt. Falls nötig können so Strukturen oder Arbeitsweisen angepasst werden. Dies dient der breiten Weiterentwicklung der gesamten Jugendabteilung



MANNSCHAFT/ ALTERSKLASSE	LEITBILD („Daran kann ich mich orientieren!“)	ENTWICKLUNGSSTAND/ PERSÖNLICHKEIT	LERNZIELE/KOMPETENZ	TRAININGSPRINZIPIEN	TRAININGS- UMFANG	TECHNIK	TAKTIK	KONDITION	
								Ausdauer	Kraft
BAMBINI 4-6 (7) JAHRE (M/W) SPIELEN UND BEWEGEN		<ul style="list-style-type: none"> starke Orientierung am Trainer ausgeprägte Neugierde geringes Konzentrationsvermögen Ich-Bezogenheit ausgeprägte Phantasiewelt Verspieltheit schnelle Ermüdung 	Spiele lassen: Die Spielidee des Fußballs erkennen <ul style="list-style-type: none"> Spiele/Aufgaben mit/ohne Ball mit/an Kleingeräten 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder geringe Distanzen 	60 MIN 1-2 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> in spielerischer Form den fliegenden, rollenden, springenden Ball kennenlernen (keine Technischulung) 	<ul style="list-style-type: none"> kleine, freie Fußballspiele mit der Grundidee Tore schießen/Tore verhindern (1 gegen 1 bis 4 gegen 4) – ohne feste Positionen 	Ausdauer	
								Kraft	
								Schnelligkeit	
								Beweglichkeit	XX
								Koordination	XX
F-JUNIOREN 7-8 (9) JAHRE (M/W) SPIELEN UND LERNEN		<ul style="list-style-type: none"> hoher Wetteifer ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude geringes Konzentrationsvermögen trainerorientiert geringes Selbstbewusstsein/hohe Sensibilität 	Die Spielidee des Fußballs vermitteln <ul style="list-style-type: none"> Grundregeln kennenlernen vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln Vielseitigkeit am Ball Straßenfußball im Verein Spaß und Freude am Fußballspiel vermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder überschaubare Distanzen 1 gegen 1 bis 4 gegen 4 mit Torschuss 	70 MIN 2 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> spielerisches Kennenlernen und Erlernen der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen) Gewandtheit/Geschicklichkeit mit/ohne Ball 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Zusammenspiels (ohne feste Positionen) durch kleine (Straßen-)Fußballspiele lernen einfache taktische Verhaltensweisen vermitteln, die beim Tore schießen/Tore verhindern helfen 	Ausdauer	
								Kraft	
								Schnelligkeit	
								Beweglichkeit	XX
								Koordination	XX
E-JUNIOREN 9-10 (11) JAHRE (M/W) SPIELEN UND ÜBEN		<ul style="list-style-type: none"> hoher Gerechtigkeitsinn (Ehrlichkeit und Fairness) hoher Wetteifer ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude gutes Konzentrationsvermögen trainerorientiert hohes Selbstbewusstsein 	Die Spielidee des Fußballs vermitteln <ul style="list-style-type: none"> Grundregeln lernen Spaß und Freude am Fußballspiel vermitteln Vielseitigkeit am Ball technische Grundlagen und Fertigkeiten spielerisch üben 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Organisation kleine Gruppen kleine Spielfelder überschaubare Distanzen 1 gegen 1 bis 5 gegen 5 mit Torschuss Üben im Stationsbetrieb mit wechselnden Aufgaben 	80 MIN 2-3 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> Üben der Basistechniken (Schießen, Passen, Ballführen) in attraktiven Spiel- und Übungsformen „Ballschule“ 	<ul style="list-style-type: none"> Grobformen individual- u. gruppentaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff (Überzahl, Unterzahl, Gleichzahl) taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung vermitteln unterschiedliche Positionen im Zusammenspiel kennenlernen 	Ausdauer	X
								Kraft	
								Schnelligkeit	X
								Beweglichkeit	XX
								Koordination	XX
D-JUNIOREN 11-12 (13) JAHRE (M/W) SPIELEN UND TRAINIEREN		1. goldenes Lernalter <ul style="list-style-type: none"> hohe Lernbereitschaft und Motivation Körper und Geist sind in einem ausgeglichenen Zustand Ausgewogenheit (Längen- und Breitenwachstum) des Körpers hohes Selbstvertrauen hohe Lern- und Leistungsbereitschaft hohes Konzentrationsvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> systematisches Trainieren und Festigen aller Techniken richtiges Anwenden in kleinen Fußballspielen in unterschiedlichen Spielsituationen systematisches Trainieren individualtaktischer Grundlagen Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> systematischer Aufbau der Spiel- und Übungsformen: vom Einfachen zum Komplexen, vom Leichten zum Schweren usw. Spielen und Trainieren in überschaubaren Gruppen Training als systematischer Prozess Parteispiele (1 gegen 1 bis 6 gegen 6, Überzahl/ Unterzahl) mit technischen/taktischen Schwerpunkten 	80 MIN 2-3 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> systematisches Trainieren der technischen Fertigkeiten im steten Wechsel von Üben und Spielen Lernen von schwierigen Techniken (Effettschüsse, Hüftdrehstoß, Außenspannstoß) 	<ul style="list-style-type: none"> Trainieren von Grundlagen individualtaktischer Handlungen in Abwehr und Angriff Spielen auf unterschiedlichen Positionen Trainieren des Zweikampfverhaltens in Offensive und Defensive Vermittlung gruppentaktischer Grundlagen des Zusammenspiels in Abwehr und Angriff 	Ausdauer	X
								Kraft	
								Schnelligkeit	X
								Beweglichkeit	XXX
								Koordination	XXX
C-JUNIOREN 13-14 (15) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND ANWENDEN		<ul style="list-style-type: none"> emotionale Unausgeglichenheit deutliche Größen- und Gewichtsunterschiede körperliche und seelische Unausgewogenheit Koordinationsprobleme, gestörtes Bewegungsgeschick psychische und soziale Spannungen 	<ul style="list-style-type: none"> Verfeinern/Anwenden aller erlernten Techniken Stabilisierung erlernter individual- und gruppentaktischer Maßnahmen in wettkampfnahen Spielsituationen Vermitteln mannschaftstaktischer Grundlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Parteispiele (1 gegen 1 bis 6 gegen 6, Überzahl/ Unterzahl) mit technischen/taktischen Schwerpunkten Gruppendifferenzierung nach Leistung Wechsel von Spielen und Üben wettkampfnah Spielsituationen schaffen 	90 MIN 2-3 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefen der technischen Fertigkeiten (u. a. Dynamik) Anwenden der Techniken in Spielformen unter Zeit- und Gegnerdruck 	<ul style="list-style-type: none"> Anwenden und Vertiefen individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen in Abwehr und Angriff Kennenlernen und Erlernen mannschaftstaktischer Grundlagen Positionsorientierung unter Berücksichtigung individueller Stärken (Defensive oder Offensive) 	Ausdauer	XX
								Kraft	X
								Schnelligkeit	XX
								Beweglichkeit	XXX
								Koordination	XXX
B-JUNIOREN 15-16 (17) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN		2. goldenes Lernalter <ul style="list-style-type: none"> Körper und Geist in einem ausgeglichenen Zustand hohe Lern- und Leistungsbereitschaft 	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung technischer Fertigkeiten und taktischer Verhaltensweisen unter Wettkampfbedingungen positionsspezifische Aufgabenvermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> zunehmend komplexere Spiel- und Übungsformen in allen Organisationsformen unter Wettkampfbedingungen anbieten (vom 1 gegen 1 bis zum 11 gegen 11) 	90 MIN 2-3 X PRO WOCHE	<ul style="list-style-type: none"> Technikverfeinerung mit Tempo-, Zeit- und Gegnerdruck (dynamische Technik) Anwenden in Wettkampfsituationen Positionstechniken schulen 	<ul style="list-style-type: none"> Detailtraining individual- und gruppentaktischer Verhaltensweisen Stabilisierung mannschaftstaktischer Verhaltensweisen Schulung spezifischer Positionsanforderungen 	Ausdauer	XXX
								Kraft	XXX
								Schnelligkeit	XXX
								Beweglichkeit	XXX
								Koordination	XXX
A-JUNIOREN 17-18 (19) JAHRE (M/W) TRAINIEREN UND VERFEINERN		<ul style="list-style-type: none"> hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit (körperliche Ausreifung) hohe Eigenmotivation Reifung zur autonomen Persönlichkeit 							

Legende:
 x: niedriger Anteil im systematischen Training
 xx: mittlerer Anteil im systematischen Training
 xxx: hoher Anteil im systematischen Training

Ehrenkodex

Für alle ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden.

Hiermit verspreche ich, _____:

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Ort, Datum

Unterschrift



VEREINSEHRENKODEX zum Kinder- und Jugendschutz im Berliner Fußball-Verband e. V.

(Name des Vereins)

für alle Mitarbeiter/innen in unserem Fußballverein, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen arbeiten oder sie betreuen.

1. Erweitertes Führungszeugnis

Jede/r Mannschaftsverantwortliche (Trainer/in sowie Betreuer/in) hat vor Aufnahme seiner Vereinsarbeit ein erweitertes Führungszeugnis vorzuzeigen, welches während der Tätigkeit regelmäßig (z.B. 3-Jahres-Rhythmus) wieder vorzulegen ist. Damit soll sichergestellt werden, dass der Verein nicht nur einmalig, sondern regelmäßig einen Überblick über die Eignung und Tauglichkeit des/der Mannschaftsverantwortlichen hat.

2. Politische Kleidung und Äußerungen

Die Mannschaftsverantwortlichen verzichten auf links- und rechtspopulistische sowie anderweitig politisch extremistisch motivierte Kleidungsstücke und Äußerungen. Dazu zählen u.a. sämtliche diskriminierende Inhalte gegen Herkunft, Sprache, Aussehen, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Bildung und sozialen Stand der Spieler/innen.

3. Verbotene Gegenstände

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, auf das Führen und Zeigen verbotener Gegenstände nach geltendem Recht (Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 bis 4 WaffG) auf dem Vereinsgelände zu verzichten bzw. jeglicher Arten von erlaubten Hieb- und Stichwaffen, Schusswaffen, Pfeffersprays, Elektroimpulsgeräten und Anscheinwaffen, während sie Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben, sicher außerhalb des Sicht- und Zugriffsrahmens der Spieler/innen zu verwahren.

4. Verbale Äußerungen

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, auf sämtliche verbale Beleidigungen (sexualisierte Sprache, abschätzende und abfällige Schimpfworte, diskriminierende und extremistische bzw. populistische Äußerungen) gegenüber den Kindern und Jugendlichen zu verzichten.

5. Alkohol-, Medikamenten-, und Drogenmissbrauch

Der Konsum von Alkohol, Drogen, Tabak und Nikotin sowie nicht zwingend für den Zeitraum des Trainings/Spiels benötigten Medikamenten ist für die Mannschaftsverantwortlichen, solange sie mit den Kindern Umgang haben, vor, während und nach dem Training/Spiel zu unterlassen. Auch wenn Eltern, Zuschauer/innen und Begleitpersonen während des Trainings/Spiels Alkohol konsumieren bzw. Rauchen, haben die Mannschaftsverantwortlichen dies im Rahmen ihrer charakterlichen und sportlichen Vorbildfunktion im Umgang mit den Kindern zu unterlassen.

6. Doping

Die Mannschaftsverantwortlichen übernehmen eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.

7. Wettspiele

Jegliche Art von Wettspielen ist von den Mannschaftsverantwortlichen zu unterbinden bzw. darf weder geduldet noch selbst initiiert werden.

8. Bild- und Videoaufnahmen

Sämtliche Bild- und Videoaufnahmen der Kinder sind rechtzeitig im Vorhinein anzukündigen und nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Erziehungsberechtigten zu tätigen. Gezielte Aufnahmen einzelner Kinder haben grundsätzlich zu unterbleiben und sind nur in Einzelfällen nach Absprache zu dulden. Aufnahmen der Kinder außerhalb des Vereinsgeländes bzw. ohne erkennbaren sportlichen Charakter sind ausnahmslos zu unterlassen. Die Umkleide- und Duschkabinen sollte möglichst eine „handyfreie“ Zone sein.

9. Umkleide- und Duschkabine

Grundsätzlich sind die Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen durch die Mannschaftsverantwortlichen anlassbezogen zu betreten, wenn sich Kinder dort aufhalten. Das gemeinsame Duschen von Kindern und Mannschaftsverantwortlichen ist ausnahmslos untersagt. Ebenso sind gemeinsame Toilettengänge zu unterbinden. Sofern sich Mannschaftsverantwortliche vor bzw. nach dem Training/Spiel in den Umkleiden aufhalten müssen, ist auch zur eigenen Absicherung immer ein/e weitere/r Trainer/in / Vereinsmitglied / Elternteil hinzuziehen (4-Augen-Prinzip). Die Trainer/innen kündigen ein eventuelles Betreten der Räumlichkeiten vor Eintritt lautstark und vernehmbar an. Die Dusch- und Umkleidekabinen sollten eine „handyfreie“ Zone sein.



10. Körperkontakt

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, auf körperliche Interaktionen (Streicheln, Umarmen, „Klaps auf den Po“, Hand in Hand laufen, auf den Schoß setzen, körperliche Gewalt) mit den Kindern zu verzichten. Ausnahmefälle sind verletzungsbedingte Versorgungszustände bzw. das Zeigen von bestimmten Haltungen und Techniken. Hierbei ist strikt darauf zu achten, dass die Kinder weder an ihren primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen noch im Gesicht bzw. Gesäßbereich berührt werden. Grundsätzlich sind Körperlichkeiten auf ein Minimum zu begrenzen.

11. Umgang mit Geschenken

Sämtliche Geschenke der Trainer/innen und Betreuer/innen an die Kinder sind vorher anzukündigen und ausnahmslos an alle Kinder auszuhändigen. Das gezielte Beschenken eines einzelnen Kindes hat zu unterbleiben. Die Geschenke dürfen grundsätzlich einen Wert von 5€ pro Kind nicht überschreiten. So sind z.B. das Verschenken von Sportbekleidung und Bällen untersagt.

12. Private Treffen

Treffen außerhalb des eigentlichen Trainingsablaufs mit den Kindern sind durch die Mannschaftsverantwortlichen frühzeitig dem Verein und den Erziehungsberechtigten mitzuteilen. Auch hierbei gilt, dass alle Kinder ausnahmslos am Treffen beteiligt sein müssen. Gezielte Einzeltreffen oder „Privattrainings“ sind ausnahmslos untersagt. Bei der gemeinsamen Aktivität soll eine weitere Begleitperson (Trainer/in, Vereinsmitglied, Elternteil) dabei sein. Ort, Zeit, Ablaufplan, An- und Abreise, Teilnehmer/in sowie Begleitpersonen sind dem Verein mitzuteilen.

13. Soziale Netzwerke / digitale Medien

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, sofern sie mit den Kindern über soziale Netzwerke bzw. geschlossene Gruppen kommunizieren, dies dem Verein mitzuteilen. Privat- bzw. Einzelchats mit den Kindern sind zu unterlassen. Es ist darauf zu achten, eine offizielle Gesprächsrunde zu erstellen und nicht auf vielen Plattformen mehrere Gruppen zu führen. In der offiziellen Gruppe hat auch immer eine weitere Person (Vereinsmitglied, Trainer/in, Elternteil) anwesend zu sein, die das Gespräch mitverfolgt. Das Versenden von Bildern und Videos bzw. Sprachnachrichten hat nur hier für alle sichtbar zu erfolgen. Auch im schriftlichen Chat gelten die hier festgelegten Richtlinien zu verbalen bzw. politischen Äußerungen. In dem Chat sind grundsätzlich nur vereinsrelevante Themen zu organisieren und keine Privatgespräche zu führen. (siehe auch Punkt 4)

14. Datenschutz

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, beim Umgang mit personenbezogenen Daten der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.

15. Meldewürdige Ereignisse

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, meldewürdige Ereignisse (Auseinandersetzungen unter den Spielern/innen, Verletzungen, respektlose und diskriminierende Äußerungen, Fehlen von Spielern/innen, ungeplante Mannschaftsbesprechungen o.ä.) unmittelbar nach dem Training/Spiel einer weiteren vereinszugehörigen Person mitzuteilen bzw. schriftlich zu fixieren.

16. Allgemein

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, dem persönlichen Empfinden der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen Vorrang vor ihren persönlichen Wünschen und Zielen zu geben, sie zu achten und ihre Entwicklung zu fördern. Darüber hinaus sind sie angehalten, die Kinder und Jugendlichen bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten gegenüber anderen Menschen anzuleiten und ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten innerhalb des Teams zu bieten.

17. Einhaltung

Die Mannschaftsverantwortlichen verpflichten sich, einzugreifen, wenn im eigenen Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird und ggf. professionelle Unterstützung hinzuzuziehen (kommunale Beratungsstellen, Berliner Fußball-Verband, LSB Berlin). Ebenso informieren sie in schweren Fällen umgehend die Verantwortlichen auf der Leitungsebene (z.B. Vorgesetzte/ Vorstand).

Selbstredend werden sie diesen Ehrenkodex auch im Umgang mit erwachsenen Sportler/innen einhalten.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich den vorliegenden Vereinsehrenkodex an und bestätige hiermit die Mannschaftsverantwortlichen (alle Personen, die mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen arbeiten oder sie betreuen) über den Vereinsehrenkodex in Kenntnis zu setzen.



Jugendordnung

- **Am Trainingsbetrieb** dürfen grundsätzlich nur Spieler teilnehmen, die gesund und voll belastbar sind. Jeder Spieler und die Eltern haben gegenüber den Trainern hier die **Informationspflicht**, wenn Einschränkungen vorliegen und zu berücksichtigen sind. Jegliche Einnahme von **Schmerz- und Fiebermedikamenten** vor und während des Trainings- und Wettkampfbetriebes **ist strikt verboten!** (Gefahr des plötzlichen Herztods!)
- Wir empfehlen generell, die **Sporttauglichkeit** jährlich vom Arzt begutachten zu lassen.
- Sollte eine **Trainingsteilnahme mal nicht möglich** sein, bitten wir um vorherige Information.
- Bei Training und Spiel sind **Schienbeinschützer zu tragen!** Teilnahme an Spielformen nur mit Schienbeinschützern möglich (auch Trainingsabschlussspiel!)
- **Motiviere deine Mitspieler!** Sag ihnen, wie es besser geht, aber nie wie dämlich sie sind, wenn sie deiner Meinung nach mal alles falsch machen!
- **Diskussionen mit dem Trainer oder Schiedsrichter auf dem Platz sind verboten!** Die Frage ist nicht, ob Trainer oder Schiedsrichter recht haben, sondern dass es eine Anweisung gab! Das was entschieden wurde wird ausgeführt, ob es dir in diesem Fall mal passt oder nicht! Das ist so im Sport auf der ganzen Welt seit über 100 Jahren und wird garantiert auch jetzt nicht plötzlich geändert. Man nennt das übrigens Disziplin.
- **Zum Fußball gehört der Zweikampf.** Wenn dein Mit- oder Gegenspieler verletzt zu Boden geht, erwarten wir von dir nicht, dass du zum perfekten Rettungssanitäter wirst. Als Sportler zeig einfach Charakter, schau nach ihm und biete ihm deine Hilfe an (shake-hand). Eine Absicht an Schmerzen des Gegners unterstellt dir niemand. Genauso hast du aber auch nicht zu beurteilen, ob er „schauspielert“.
- **Höflichkeit und Respekt** gehören nicht nur zum Umgang innerhalb deiner Mannschaft, sondern insgesamt zum Umgang innerhalb unseres Vereins. Somit ist es selbstverständlich, dass alle Trainer sowie bekannte Eltern begrüßt und respektvoll behandelt werden. Wenn du im Trikot des SV Blau-Gelb zum Spiel auflaufen darfst, repräsentierst du unseren Verein. Damit entscheidet dein Auftreten auf dem Platz auch über den Ruf unseres Vereins! **Ehrlichkeit** untereinander ist bei Sportkameraden wohl ebenfalls selbstverständlich!
- Während des Spiel- und Trainingsbetriebs ist für alle Jugendlichen **absolutes Alkohol- und Rauchverbot!**

Die Einhaltung dieser Jugendordnung ist Grundvoraussetzung für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Jugendleitung
www.svblaugelb.de